

(1885-1) Nr. 2874.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Karl Fremou von Adelsberg, gegen Mathias Debeuz von Hruschje wegen, aus dem dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. September 1862, Z. 2647, schuldiger 126 fl. 97 1/2 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neukloßel sub Urb.-Nr. 8834, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 480 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-

satzung auf den 20. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 23. Dezember d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 30. August 1864.

(1886) Nr. 2043.

Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gerichte, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des fñrl. von Windischgrätzschen Rentamtes von Luegg, gegen Andreas Tomischitz von St. Michael Haus-Nr. 10 wegen, aus dem Vergleiche ddo. 14 April 1853, Z. 2656 schuldiger 59 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 133 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 977 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-

tagsatzung auf den 12. Oktober 1864,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 29. Juni 1864.

(1891-1) Nr. 4609.

Exekutive Relizitation.

Vom gefertigten Gerichte wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Martin und Vincenz Martin durch Herrn Dr. Rosina zur Relizitation der im Grundbuche Stauden sub Dom.-Nr. 27 vorkommenden, in Froschdorf liegenden, auf 500 fl. geschätzten, von Mathias Sivar erkauften, früher dem Jakob Kosleuzer gehörigen Hausrealität die Tag-

satzung auf den 26. Oktober 1864,

Vormittag 9 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet.

Dazu werden Kaufwillige mit dem Bedenken vorgeladen, daß diese Realität auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Kaufbedingungen und der Grundbuchs-Extrakt können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, am 30. Juni 1864.

(1892-1) Nr. 5773.

Exekutive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Nogl von Gorenzendorf die exekutive Versteigerung der, dem Mathias Dragmann von Resersdorf gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 408 ad Plektrjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den 16. November, und die dritte auf den 19. Dezember 1864,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Lizitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der dießgerichtlichen Registratur etugesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 18. August 1864.

(1893-1) Nr. 5561.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michael Kovazhizh.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Kovazhizh hiemit bekannt gegeben:

Es habe wider denselben Andreas Samann von Dobruschkawas die Klage auf Erziehung des im Grundbuche Plekterjach sub Berg-Nr. 1060 vorkommenden, in Weikelsberg liegenden Weingartens eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

16. Dezember 1864 Vormittags 9 Uhr, mit dem Anbange des § 29 a. O. O. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herrn Dr. Rosina als Kurator aufgestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen, oder seinen Aufenthaltsort anber namhaft zu machen habe, widrigen diese Streitsache mit dem ihm angestellten Kurator auf seine Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 4. August 1864.

(1896-1) Nr. 2924.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Marm von Stangenpolane Nr. 33 durch Hrn. Job. Terpin als Nachhaber, gegen Josef Makar von Kleinrebelen wegen, aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1862, Z. 318, schuldiger 96 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Orschitz sub Klif.-Nr. 24, Fol. 153 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1624 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-

tagsatzung auf den 29. Oktober,

die zweite auf den

30. November, und die dritte auf den

24. Dezember l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 1. September 1864.

(1897-1) Nr. 2862

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Obacher, Eisenbahnwächter der Station Sawa Nr. 294, gegen Mathias Rus von Moschenik Nr. 13 wegen, aus den Zohlungsaufträgen vom 28. Februar 1864, Z. 731, 732, 733, schuldiger 410 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Zersassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 3 Klif.-Nr. 198, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1066 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-

tagsatzungen auf den 4. November, 6. Dezember l. J., und 10. Jänner 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 24. August 1864.

(1898-1) Nr. 3099.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach mit dem Erlasse vom 13. August l. J., Z. 3972, die Kaiserlichegottin Katharina Rimoschizh von von Vellverb S.-Nr. 8 als irrständig zu erklären befunden habe, und daß ihr sobin vor Seite dieses Gerichtes Mathias Rimoschizh von Vellverb als Kurator bestellt worden sei.

k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 26. August 1864.

(1901-2) Nr. 4007.

Exekutive Real-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Gasperschizh als Kurator des Caspar Schniderschizh von Prem, gegen Anton Logar von Prem wegen schuldiger 21 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Prem sub Urb.-Nr. 23 1/2 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-

tagsatzungen auf den 7. Oktober, 8. November und 7. Dezember 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlokale mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 19. August 1864.

(1902-2) Nr. 4054.

Exekutive Real-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Perenizh von Planina, gegen Anton Tomischizh von Grafenbrunn, wegen schuldiger 155 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 415 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1473 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-

tagsatzung auf den 8. Oktober 1864,

Vormittags um 9 Uhr im Orte Grafenbrunn mit dem Anbange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. August 1864.

(1869-3) Nr. 14114.

Dritte Feilbietung

der Maria Saller'schen Verlass-Realität.

Zm Nachhange zum dießgerichtlichen Erskte vom 21. August 1864, Z. 12458, wird bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagatzung der Maria Saller'schen Verlass-Realität von Stojse kein Kaufwilliger erschienen ist, und zur dritten, auf den

22. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, hieramts anberaumten Termine geschritten werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. September 1864.

(1895-3) Nr. 3983.

Dritte exekutive Feilbietung.

Zm Nachhange zum dießgerichtlichen Erskte vom 23. Mai 1864, Z. 2458,

wird bekannt gemacht, daß am 7. Oktober l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der dem Anton Saulitsch von Großoblat gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 17 1/2 Klif.-Nr. 346 vorkommenden Kaiserlich-Realität in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 7. September 1864.

(1888-3) Nr. 3210.

Uebertragung exekutiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Erskt ddo. 9. Juni d. J., Z. 2074, wird bekannt gemacht, daß die auf heute angeordnet gewesene exekutive Feilbietung des dem Johann Tomische in Weldes gehörigen Real- und Mobilarvermögens über Einschreiten des Exekutionsführers Herrn Franz Seraf Sudovernil von Radmannsdorf mit dem vorigen Anbange auf den

8. Oktober l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität übertragen wurde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 2. September 1864.